

«Mitten drin statt nur dabei» - Reportage „Rigoletto“ vom 25.02.2016

Mit der Oper Rigoletto steht ein Ereignis der Superlative bevor

Die Oper Schenkenberg wird vom **11.- 27.**

August auf dem Areal der Turnhalle

Mülimatt in Brugg eine der bekanntesten

Opern des italienischen Meisters

GiuseppeVerdi zur Aufführung bringen:

Rigoletto.



Der **Seniorenrat Brugg** und das **forum 60**

plus Windisch haben letzte Woche mit

Intendant Peter Bernhard zu einer Einführung ins Werk geladen. Das Interesse der Senioren aus der Region war gross.

Urs Strub vom Seniorenrat Brugg konnte am **25.02.2016** über 50 «Oper Schenkenberg-Fans» begrüßen. «**Wir sind nicht Bregenz und nicht Verona**», sagte Peter Bernhard und erklärte: «Bei uns ist die Distanz von der Bühne bis zur ersten Zuschauerreihe **nicht 50 Meter, sondern nur 15 Meter**. Das bedeutet, das Publikum fühlt sich mitten drin im Geschehen, anstatt nur dabei zu sein.» Man könne sogar die Regungen in den Gesichtern der Mitwirkenden von blossen Auge sehen, so Bernhard weiter, dem es ein Anliegen ist, die Oper möglichst volksnah zu gestalten.



Der Bezug zur Region, indem beispielsweise mit einem semi-professionellen Chor gearbeitet wird, ist ein **Markenzeichen der Oper Schenkenberg**, die bisherigen Erfahrungen mit den Aufführungen «**Carmen**» und «**Il Trovatore**» waren diesbezüglich sehr positiv. Dass der **Spielort passend zum Stück ausgesucht** wird und dass Umgebung und Gelände ins Thema einbezogen werden, macht das Konzept der Oper Schenkenberg absolut einzigartig. Diesmal wird die **moderne Architektur der Turnhalle Mülimatt**

faszinierende Möglichkeiten bieten, mit Licht spezielle Effekte zu erzeugen. Die Fassade mit ihrer beinahe gotisch anmutenden Struktur bildet die Rückseite der Bühne. Aus dem Nichts aufgebaut wird eine Tribüne mit Platz für knapp 1900 Zuschauer. Sängerinnen und Sänger aus **Top-Opernhäusern der Welt** werden in **historischen Kostümen** Massstäbe setzen.

Kleinbetrieb stemmt Grossereignis

Wo Licht ist, gibts auch Schatten: Die Oper Schenkenberg sei eben doch nur ein Kleinbetrieb, machte Peter Bernhard klar. Denn **ohne ehrenamtliche Helfer und ohne viele grosszügige Sponsoren** gehe natürlich gar nichts. Gerechnet wird mit rund 500 Mitwirkenden pro Abend: Sänger, Regieteam, Orchester, Chor, Mitwirkende hinter der Bühne und in der Gastronomie. Kaum verwunderlich, **dass das Festsetzen der Ticketpreise angesichts des straffen Budgets, keine einfache Sache war**. Warum es gegen unten kaum Spielraum gibt, ist in Anbetracht dieses exklusiven Gross-Ereignisses verständlich. Jedenfalls wurden, sehr zur Freude von Peter Bernhard, bereits vor Ort rege Tickets gebucht.

Marianne Spiess